

RYGOL Kalkputz Trass universal KP 03

KP 03 Trass universal

Werk trockenmörtel der Qualitätskategorie CS II Wc2 der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendungsbereiche:

- Einlagenputz oder als mineralisch gebundener Oberputz
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Wasserabweisend

Materialbasis:

- Kalkhydrat nach DIN EN 459-1
- Trass
- Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten:	Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1 GP CS II Wc2
Körnung	0 – 3,2 mm
Anmachwasser für 30 kg	ca. 9 Liter
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C
Trockenrohichte	ca. 1400 kg/m ³
Druckfestigkeit	CS II
Haftscherfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$	≤ 0,45 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,49 W/(m*K) für P = 90 %
Brandverhalten	A1
Verbrauch	1 Sack (30 kg) Trockenmörtel = ca. 23 l Nassmörtel = 1,5 m ² Putzfläche bei 15 mm Auftragsstärke

Untergrundvorbereitung:

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit Zement-Maschinenputz, Spritzbewurf MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick, vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.
- Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspitzen.
- Glattgeschalte Betonflächen sind mit RYGOL Zementhaftbrücke vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen.
- Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfügen.

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none">• Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.• RYGOL Kalkputz Trass universal KP 03 Trass wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens 10 mm (innen) bis 15 mm (außen) dick auftragen. Die Oberfläche abziehen und nach dem Ansteifen des Materials aufrauen oder mit der Schwammscheibe aufreißen und filzen.• Bis zum Aufbringen des Oberputzes/Anstriches ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstriches beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.• Sollte eine der nachfolgend genannten Kriterien zutreffen, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, VDPM): z. B.<ul style="list-style-type: none">➤ besondere Exposition der Fassade➤ fehlender Dachüberstand➤ Unregelmäßigkeiten im Putzgrund➤ Hellbezugswert < 30• Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nichtgefilzt oder geglättet sein.
Nachbehandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• Mehrlagige Papiersäcke á 30 kg – 42 Sack/Palette Art-Nr. 02010330 EAN 4027038202868• lose in Silozügen oder Containern Art-Nr. 02010300 EAN 4027038202851
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• Witterungsgeschützt auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde umgehend verarbeiten.• Bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG.
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.• Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade „Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen“ ist zu beachten.• Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen.• Das ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen – Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ ist zu beachten.

Hinweise:

- Die Hinweise in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM sind zu beachten.
- Aufgrund der langsamen Erhärtung des Bindemittels Kalk können Schwindrisse bei Kalkputzen nie ganz ausgeschlossen werden. Daher sollten Kalkputze in mehreren Putzlagen, mit ausreichender Standzeit, appliziert werden.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss.
- Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar.
- Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck.
- Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.
-



aktuelles TM
zum Download

Stand: 30.04.2021